



**Unsere Kompetenz für ihre Bildung**

**Das ist neu!**

In diesem dbb-newsletter werden Sie informiert über:

- Abitur 2009 am dbb-Wirtschaftsgymnasium
- Fachabitur 2009 in den Höheren Berufsfachschulen – Höhere Handelsschule und Staatlich geprüfte Kaufmännische Assistenten, Fachrichtung Betriebswirtschaft und Informationsverarbeitung 2009
- Verabschiedung der Staatlich geprüften Betriebswirte 2009 in der Abend-Fachschule für Wirtschaft
- Erfolgreiche dbb-Absolventen 2009 stark gestiegen
- Kooperationsvereinbarung dbb und Realschule I Detmold
- Aktueller Stand der Neu-Anmeldungen, Stand Juni 2009
- Aktueller Stand der unversorgten Abgangsschüler der Vollzeit-Bildungsgänge, Stand Juni 2009
- ein Jahr „Mathematik Lernstudio“ am dbb
- 13. dbb-Ausbildungsplatzbörse mit Rekordbeteiligung
- LMDV Members on tour – Besuch am dbb
- Verabschiedungen in den Ruhestand zum Schuljahres-Ende

**1. dbb bilanziert - erfolgreiche Absolventen 2009**

In diesen Tagen wird am dbb wieder bilanziert. Die Absolventenzahlen in den einzelnen kaufmännischen Bildungsgängen der Berufsschule, in den Höheren Berufsfachschulen, im Wirtschaftsgymnasium sowie in der Abendfachschule für staatlich geprüfte Betriebswirte können sich auch in diesem Jahr wieder sehen lassen. Durchweg sind höhere Erfolgsquoten und steigende Absolventenzahlen festzustellen. Die Zahlen der nachstehenden Tabelle verdeutlichen den hohen Bildungsstandard am dbb.

Erfolgreiche Absolventen nach Bildungsgängen	2009
<b>Kaufmännische Berufsschule</b>	377
<b>Berufsfachschule</b>	
Berufsgrundschule für Wirtschaft & Verw.	85
Handelsschule (nur Oberstufe)	64
<b>Höhere Berufsfachschulen (FHR)</b>	
Höhere Handelsschule	176
- davon Fachhochschulreife & EBK	(164)
- davon nur erweiterte berufliche Kenntn. (EBK)	(12)
Höhere Handelsschule für Abiturienten	19
Kaufmännische Assistenten	29
- davon Fachabitur (FHR) & Berufsabschluss	(12)
- davon nur Fachhochschulreife (FHR)	(17)
<b>Wirtschaftsgymnasium (AHR)</b>	
- Abitur/allgemeine Hochschulreife (AHR)	50
- Fachabitur / Fachhochschulreife	8
<b>Weiterbildung Fachschule für Wirtschaft</b>	
Fachschule für staatl. gepr. Betriebswirte	12
- davon Fachhochschulreife	(12)
<b>dbb gesamt</b>	<b>820</b>

**2. Aktueller Stand der Neu-Anmeldungen**

Nach dem Stand vom 30.06.2009 ergeben sich aktuell folgende Anmeldezahlen in den Bildungsgängen für das Schuljahr 2009/10 des dbb. Als Vergleich die endgültigen Einschulungszahlen des Vorjahres.

Aufnahmen in den Bildungsgängen Zwischenstand per 30.06.2009	lfd. Jahr	Vorjahr
<b>Teilzeit-Berufsschule (APO-BK, Anlage A)</b>	286	450
<b>Vollschulische Ausbildung BKAZVO</b>		
- Kaufleute für Bürokommunikation	11	14
<b>Vollzeit-Grundbildung (APO-BK, Anl. A &amp; B)</b>		
Handelsschule mit Berufsgrundschule	167	190
<b>FHR-Bildungsgänge (APO-BK, Anlage C)</b>		
Höhere Handelsschule	315	284
Kaufmännische Assistenten, Jgst. 11	44	60
Kaufmännische Assistenten, nur Jgst. 13	20	17
<b>AHR-Bildungsgänge (APO-BK, Anlage D)</b>		
Wirtschaftsgymnasium/HH f. Abiturienten	98	75
<b>Weiterbildung (APO-BK, Anlage E)</b>		
Fachschule für staatl. gepr. Betriebswirte	99	76
<b>dbb gesamt</b>	<b>951</b>	<b>1149</b>

Da der 1. Anmeldezeitraum am 28.02.2009 endete, ergibt sich für die Vollzeitbildungsgänge bereits ein guter Vergleichsstand zum Vorjahr.

Gleichwohl sind noch Aufnahmen möglich, insbesondere die Berufsschulanmeldungen fehlen noch (derzeitig erst rd. 63% des erwarteten Anmeldevolumens), da die Betriebe traditionell erst im Juni/Juli die Anmeldungen verstärkt vornehmen. Ende April wurden deshalb noch mal alle Ausbildungsbetriebe unseres Einzugsbereichs angeschrieben. Auch im Bereich der Fachschule für staatlich geprüfte Betriebswirte sind noch Anmeldungen bis zum 31.07.2009 zu erwarten.

**3. Aktueller Stand der unversorgten Abgangsschüler der Vollzeit-Bildungsgänge (Angaben zur beruflichen Zukunft)**

Nach der aktuellen Abfrage in den Abgangsklassen der Vollzeitbildungsgänge ergeben sich per Stichtag 31.06.2009 noch insgesamt 116 unversorgte Schüler und Schülerinnen im Abfragebereich:

- keine Angaben (1)
- noch keine Zusage (81)
- wissen noch nicht, was sie machen werden (34)

Unversorgte Abgänger der Vollzeit-Bildungsgänge Zwischenstand per 30.06.2009	un- ver- sorgt	von ges.
<b>Vollzeit-Grundbildung (APO-BK, Anl. A &amp; B)</b>		
Handelsschule mit Berufsgrundschule	24	181
<b>FHR-Bildungsgänge (APO-BK, Anlage C)</b>		
Höhere Handelsschule	75	221
Kaufmännische Assistenten	2	15
<b>AHR-Bildungsgänge (APO-BK, Anlage D)</b>		
Wirtschaftsgymnasium	8	57
Höhere Handelsschule für Abiturienten	6	20
<b>dbb gesamt</b>	<b>115</b>	<b>495</b>

Der Versorgungsgrad der zu erwartenden Abgangsschüler im Bereich der Höheren Handelsschule gibt weiterhin Anlass zur Sorge. Falls das duale System die notwendigen Ausbildungsplätze nicht bereitstellt, hätten die Absolventen der Höheren Handelsschule (75 unversorgte) noch die Alternative die vollschulische Ausbildung nach der BKAZ-VO in den Ausbildungsberufen Kaufleute für Bürokommunikation (dbb Detmold) oder VerkäuferIn/Kaufleute im Einzelhandel (HBK, Lemgo) nach dbb-Tandemmodell (2 Auszubildende teilen sich einen Praktikumsplatz) zu beginnen. Im Bereich der Kaufleute für Bürokommunikation wurde dieses Ausbildungsmodell bereits erfolgreich über 2 Jahre mit 35 Absolventen praktiziert. Bisher haben sich hierfür 22 Interessenten gemeldet. Für das 3. Jahr im Assistenten-Bildungsgang haben sich bisher 24 SuS angemeldet. Eine tragfähige Jahrgangsstufe 13 (siehe Aufnahme-Daten) kann daher auf jeden Fall gebildet werden.

Im Bereich der Handelsschule kommen die 24 Unversorgten mit 8 SuS aus der Oberstufe der HS und 16 aus der einjährigen HF für SuS mit Fachoberschulreife. Sie können nach Eignung und Aufnahmekapazität der Schule noch die Assistentenausbildung oder die Höhere Handelsschule

besuchen und wären damit problemlos zu versorgen, falls keine geeigneten duale Ausbildungsplätze verfügbar wären.

Im Bereich Wirtschaftsgymnasium bestehen gute Ausbildungsalternativen im Bereich Studium. Hier ist eine Nachsorge nicht zwingend notwendig.

**4. Ein Jahr „Mathematik-Lernstudio“ am dbb**

Das DBB hat das Förderangebot im Bereich Mathematik erweitert. Seit Anfang des Schuljahres 2008/2009 ist das Lernstudio Mathematik für die Schüler der Gymnasialen Oberstufe jeden Donnerstag in der 7. und 8. Stunde im Raum A37 geöffnet. Hier wird ihnen neben dem e-



Learning Angebot im Mathematik-Forum eine weitere Möglichkeit zum Lernen auf dem Weg zu einem guten Abitur geboten. Ziel ist es, den Schülern einen Rahmen zu eröffnen, in dem

sie Unterrichtsinhalte eigenverantwortlich vor- und nachbereiten können. Dazu können sie selbstständig, in Lerngruppen oder mit Unterstützung von Tutoren aus dem Mathematik LK der Jahrgangsstufe 12 und dem Mathematiklehrer Stephan Pätzold an den jeweiligen Themen arbeiten.

Neben Computern, ausgestattet mit einem Computer Algebra System und der Möglichkeit internetgestützte Lernmodule anzuwenden, können Fachbücher und Lernmaterialien, welche eigens für das Lernstudio ausgewählt und angeschafft wurden, genutzt werden. Die Teilnehmer können sich den Besuch des Lernstudios bescheinigen lassen und damit dokumentieren, dass sie sich auch außerhalb des Unterrichts engagieren und eine hohe Leistungsbereitschaft zeigen. Allerdings bietet das Lernstudio nicht nur den „Besuchern“ Chancen. Die Tutorinnen und Tutoren haben dort auch die Möglichkeit ihre Kompetenzen zu erweitern. Sie üben Inhalte zu vermitteln und im Team die Betreuung von Mitschülern zu organisieren. Insbesondere in den Klausurphasen, wenn viele Schüler das Angebot annehmen, erfordert dies eine hohe Konzentration und entsprechende Fachkenntnisse.

Die Tutoren erhalten als Anerkennung für ihren Einsatz einen Zeugnisvermerk, der Ihnen sicherlich bei Bewerbungen zu Gute kommt. Ihnen an dieser Stelle Dank für Ihre Mitarbeit. Das Mathematik Lernstudio ist ein weiterer Baustein, der verdeutlicht, dass am DBB Leistung nicht nur gefordert sondern auch gefördert wird.

## 5. Abitur / Allgemeine Hochschulreife 2009 am dbb-Wirtschaftsgymnasium

Feierlich erhielten in diesem Jahr 50 Absolventinnen und Absolventen des Wirtschaftsgymnasiums ihre Zeugnisse der allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Zusätzlich erhielten 8 Absolventen ihre Fachhochschulreife-Zeugnisse. Dieser 11. Abiturjahrgang am dbb zählt in diesem Jahr zu den größten Jahrgängen der Wirtschaftsgymnasien in der Region Ostwestfalen-Lippe. Traditionsgemäß erhielten die „Notenbesten“ durch Schulleiter Dr. Werner Wehmeier ein Buchpräsent. Erstmals mussten in diesem Jahr die „Prüfungs-Hürden“ in den Leistungsfächern BWL mit Rechnungswesen, Deutsch, Englisch durch ein Zentralabitur gemeistert werden, während die schriftlichen Grundkursfächer letztmalig noch nicht zentral geschrieben wurden. Die Aufgabenstellungen wurden allgemein als fair und lösbar und damit nicht „pannenbehaftet“ erachtet.



„Vorfreude ist die beste Freude“. Dies sieht man auf dem Foto des diesjährigen Abi-Jahrgangs auf der dbb-Freitreppe. Alle Abiturientinnen und Abiturienten

warten entspannt auf den Beginn der Feierlichkeiten mit anschließendem Abi-Ball.

Schulleiter Dr. Werner Wehmeier dankte allen Abiturienten für die faire, kooperative und harmonische Zusammenarbeit. Sie waren ein – problemloser - guter Abi-Jahrgang im 14. Jahr des dbb-Wirtschaftsgymnasiums. Die Abiturienten sprachen allen Kolleginnen und Kollegen sowie der Jahrgangsstufenleitung Dank und Anerkennung für die pädagogischen Anstrengungen und die gute Organisation in den letzten 3 Jahren aus.

## 6. Fachabitur / Fachhochschulreife 2009 in den Höheren Berufsfachschulen am dbb

In der diesjährigen Abschlussfeier der Bildungsgänge der Höheren Berufsfachschulen erreichten 176 (Vorjahr 137) Höhere



HandelsschülerInnen und Höhere Handelsschüler den erfolgreichen Abschluss „Fachhochschulreife und erweiterte berufliche Kenntnisse“. Im Bildungsgang „Kaufmännische Assistenten in der Fachrichtung Informationsverarbeitung und Betriebswirtschaft“ erreichten insgesamt 12 Absolventen ihre Fachhochschulreife und den Berufsabschluss „Kaufmännische Assistentin/Kaufmännischer Assistent“.

Weitere 17 Absolventen erreichten die Fachhochschulreife schulischer Teil. 8 Absolventen erhielten vom Schulleiter Dr. Werner Wehmeier traditionsgemäß ein kleines Buchpräsent für hervorragende Leistungen. Allen Absolventen dieser beiden Bildungsgänge in der Höheren Berufsfachschule wurden feierlich ihre Fachhochschulreife-Zeugnisse mit musikalischer Untermalung überreicht.



## 7. Verabschiedung der staatlich geprüften Betriebswirte 2009 an der Wirtschaftsfachschule

Zum vierzehnten Mal wurden in diesem Jahr 12 staatlich geprüfte Betriebswirte der Fachschule für Wirtschaft – erstmalig nach der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung - feierlich verabschiedet. Damit haben mittlerweile an unserer Wirtschaftsfachschule in ihrer 17-jährigen Geschichte insgesamt 571 staatlich geprüfte Betriebswirte in Detmold erfolgreich verlassen. Die diesjährige geringe Zahl der Absolventen ist auf eine geänderte Ausbildungs- und Prüfungsordnung zurückzuführen, die ein hohes Maß an Selbstlernphasen mit Eingangszertifizierungen vorsah. Mittlerweile haben sich Dozenten und Studierenden an die neue Regelung gewöhnt und deren Vorteile erkannt, so dass im nachfolgenden Jahrgang wieder mit einer traditionell größeren Absolventenzahl zu rechnen ist. Das Dozententeam und die Schulleitung wünschen allen Absolventen des 14. Abschlussjahrganges einen guten Karrierestart als Staatlich geprüfter Betriebswirt/staatlich geprüfte Betriebswirtin. Alle Absolventen wurden auch mit der Fachhochschulreife zertifiziert.

## 8. LMDV Members on tour – Besuch am dbb

Mitglieder des Vereins „Lloyd's of London Market Deutscher Verein (LLMDV)“ zu Besuch am dbb vom 14. bis 18.



Mai 2009. *„This year it was our turn again“* unserer Gastfreundschaft gegenüber dem LLMDV nachzukommen. Im Bildungsgang „Kaufleute für Versiche-

rungen und Finanzen“ findet mit den Auszubildenden jährlich eine Studienfahrt in die „City of London“ - dem internationalen Finanz- und Versicherungszentrum - statt.

Somit hatten die Auszubildenden der Versicherungsklasse VS81, die 2010 nach London fahren werden, bereits am dbb die Gelegenheit, sich vorzustellen und sich in einer Gesprächsrunde mit den Gästen auszutauschen. Interessiert verfolgten die Gäste auch die Präsentation einer Auszubildenden über die Ausbildung im eigenen Ausbildungsberuf in Deutschland, die mit dem englischen System wenig zu vergleichen ist. Auch hier galt für den Gesprächsaustausch – *only in English, please!*

Die Auszubildenden waren überrascht, wie gut sie die englischen Gäste verstehen konnten, und sind nun sehr neugierig und gespannt auf ihre Londonreise. Beim Besuch der Lippischen Landes-Brandversicherungsanstalt erhielten die englischen Gäste einen Überblick über den „ur-lippischen“ Regionalversicherer, der von Simon August Graf zu Lippe-Detmold vor über 250 Jahren gegründet wurde. Sehr übersichtlich wurde die Entwicklung des Unternehmens mit den Kooperationspartnern, ihren Produkten und ihren Serviceleistungen vorgestellt.

Einen weiteren Einblick über das örtliche Versicherungswesen erhielt der englische Besuch bei der Ecclesia Gruppe in dem neuen Gebäude „No Six“. Interessant für die LLMDV-Mitglieder war die Vorstellung der Ecclesia Group, die mit über 1.000 Mitarbeitern zu den größten Versicherungsmaklern in Deutschland gehört und die Miteigentümer der Maklerallianz EOS Risq ist, die unter den internationalen Versicherungsmaklern auf Rang 5 rangiert. EOS Risq steht auch auf dem Besuchsprogramm der London-Studienfahrt bei Lockton Ltd., dem größten Miteigentümer in der Gruppe.

Der kulturelle Teil des Besuches in Detmold stand unter dem Motto „Mythos 2000“, und so erfuhren die Gäste so einiges über „Herman the German and The Battle of Varus“. Zur Einstimmung auf 9 n.Ch. durfte ein Essen mit den Fingern beim „Teutonischen Tischgelage“ nicht fehlen.

## 9. Kooperationsvereinbarung dbb und Realschule I in Detmold

„economotion - mit uns Wirtschaft erfahren“ mit dieser Zielsetzung haben die Realschule I in Detmold und das dbb eine engere Kooperation beschlossen, dabei sollen die individuelle Beratung, praktische Erfahrungen in beruflicher Qualifizierung und Förderangebote zur Er-



leichterung des Übergangs in Bildungsgänge am Berufskolleg für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I im Vordergrund der Kooperationsvereinbarung stehen.

Der Trend geht nach dem Abschluss der Realschule oft und eindeutig in Richtung Weiterqualifizierung am Berufskolleg, erklärte Wolfgang Kohlitz, Schulleiter der Realschule I in Detmold. Bundesweit werden 43 % aller Hochschulzugangsberechtigungen an berufsbildenden Schulen vergeben. Dieser Trend ist auch in der Bildungsregion Lippe klar erkennbar. 65% der RealschülerInnen wollen im kommenden Schuljahr an den hiesigen Berufskollegs ihre Schullaufbahn mit dem Ziel „berufliche Qualifizierung plus allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife“ fortsetzen. Die Realschule I in Detmold hat deshalb eine Kooperationsvereinbarung mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg des Kreises Lippe (dbb) abgeschlossen.

Die Schulleitungen der beiden Detmolder Schulen sind sich über das Ziel einig, den Übergang zwischen der Sekundarstufe I und der beruflichen Qualifizierung zu verbes-



sern. Der Weg über eine Kooperationsvereinbarung soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Schulen erleichtern. Die einzelnen Schwerpunkte der Ver-

einbarung sehen als Arbeitsfelder für das nächste Schuljahr vor, die Qualifizierungsmöglichkeiten an einem Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung für die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufen transparenter zu machen. Weitere Kooperationsvereinbarungen mit anderen Sek-I-Schulen in Lippe sollen selbstverständlich folgen, so Schulleiter Dr. Werner Wehmeier vom dbb.

Fest vereinbart sind insbesondere folgende Aktivitäten:

- Projekt Schülerfirma
- Schnuppertag Real-Kolleg – RI goes DBB
- Spanischunterricht im dbb
- Info-Tag weiterführende Schulen

## 10. Dreizehnte dbb-Ausbildungsplatz-Börse 2009 mit Rekordbeteiligung

Die konjunkturelle Lage ist für die lippische Wirtschaft zurzeit alles andere als gut. Umsatzrückgang und Kurzarbeit sind Indikatoren einer weltweiten Depression, die auch auf dem heimischen Arbeitsmarkt ihren Niederschlag findet. Aber entgegen der allgemeinen wirtschaftlichen Situation intensivieren die heimischen Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden ihre Anstrengungen. Sie haben erkannt, dass auf konjunkturellen „Regen“ auch wieder wirtschaftlicher „Sonnenschein“ folgt. Und dann

heißt es mit gut ausgebildeten Mitarbeitern auf den Aufschwung vorbereitet zu sein.

Andererseits ist es für Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen, wichtig, möglichst aus erster Hand die notwendigen Informationen zu gewinnen und bereits frühzeitig Kontakte zu knüpfen. Die Plattform, die versucht, die Erwartungen und Hoffnungen beider Seiten miteinander zu verknüpfen, ist die Ausbildungsplatzbörse des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs.



Bereits zum dreizehnten Mal fand diese Azubi-Börse statt. Alle Schülerinnen und Schüler, die am Ende des kommenden Schuljahres entweder das Wirtschaftsgymnasium, die Höhere Handelsschule oder den Bildungsgang Kaufmännische Assistenten verlassen werden, hatten die Möglichkeit, den ersten Kontakt zu den Unternehmen herzustellen. Die Schülerinnen und Schüler informierten sich an den attraktiv gestalteten Ständen der Unternehmen über Ausbildungsmöglichkeiten, Ausbildungsinhalte und Anforderungen an eine Ausbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung. In diesem Jahr wurde trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes der Ausstellungsrekord des Vorjahres eingestellt. Erneut präsentierten sich 27 Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Versicherungen, Banken und öffentliche Arbeitgeber aus dem gesamten Kreisgebiet den interessierten Jugendlichen in der Mensa des DBB. Als Ansprechpartner standen sowohl die Ausbilder der jeweiligen Unternehmen als auch Auszubildende des ersten oder zweiten Ausbildungsjahres zur Verfügung.



Exklusiv veranstaltet wurde die Börse für die Schülerinnen und Schüler der Höheren Handelsschule und des Wirtschaftsgymnasiums am Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg. Häufig führte in der Vergangenheit ein erstes Kennenlernen auf der Ausbildungsplatzbörse im weiteren Verlauf zu einem Ausbildungsvertrag. So hoffen auch Ursula Sparka und Michael Düchting, die Organisatoren der Börse, dass möglichst viele der ca. 320 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an ein Berufskolleg zurückkommen. Dann aber als Auszubildende in einem für sie geeigneten Ausbildungsberuf!

Ergänzt wurde die Ausbildungsplatzbörse durch Bewerbungstrainings, die von Personalreferenten der heimischen Wirtschaft am Tag vor der Börse durchgeführt wurden. Die Unternehmensvertreter besuchten den Unterricht und gaben praxisbezogene Informationen rund um das Thema Bewerbung.

## 11. Neue Ruheständler 2009 am dbb verabschiedet

In diesem Jahr erhalten die dbb-Ruheständler wieder Neuzugänge. Studiendirektor Hermann Mehlig mit den Fächern Wirtschaftswissenschaften, Banken und Wirtschaftsinformatik trat zum 31.07.2009 nach 33 Jahren dienstlicher Tätigkeit am Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg in den wohlverdienten Ruhestand.

Kollege Hermann Mehlig war an unserer Schule in vielen Koordinierungs-Aufgabenbereichen tätig. So leitete er zuletzt als Abteilungsleiter den Bildungsgang Handelsschule mit integrierter Berufsgrundschule. Auch den Fachbereich Organisationslehre/ Wirtschaftsinformatik hat er über Jahre zusammen mit unserem Ruheständler StD a.D. Karl Weber verantwortlich mit aufgebaut und entwickelt. Auch seine mehrjährige Moderatorentätigkeit am Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest sowie seine Tätigkeit als Moderator in der regionalen Lehrerfortbildung für Neue Technologien (Wirtschaftsinformatik) haben einen nachhaltigen Eindruck bei vielen Kolleginnen und Kollegen der Region hinterlassen.



Auch unser Kollege Oberstudienrat Uwe Rüppel tritt zum 31.07.2009 nach 29 Jahren berufspädagogischer Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Uwe Rüppel mit den Fächern Wirtschaftswissenschaften und ev. Religionslehre hat über Jahre die Fachkonferenz Religionslehre verantwortlich geleitet und war neben seinem Einsatz in der Handelsschule in allen Bildungsgängen mit ev. Religionslehre vertreten. Er war im Abitur-Fachprüfungsausschuss für Religionslehre und in den IHK-Prüfungsausschüssen Fachkräfte für Lagerlogistik und Fachlageristen aktiv eingebunden.



Nach 18. Jahren dienstlicher Tätigkeit als Schulleiter des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs des Kreises Lippe trat auch Oberstudiendirektor Dr. Werner Wehmeier in den Ruhestand. 32 Jahre auf dem wirtschaftspädagogischen

Arbeitsfeld verteilen sich auf 10 Jahre Lehrtätigkeit am Rudolf-Rempel-Berufskolleg in Bielefeld, 4 Jahre als stellvertretender Schulleiter am Hanse-Berufskolleg in Lemgo und 18 Jahre am dbb in der Schulleiterrolle. In einer Feierstunde am 30. Juni 2009 in der Mensa des dbb trafen sich das Kollegium und viele Wegbegleiter von Dr. Werner Wehmeier. In launigen Ansprachen würdigten Friedel Heuwinkel, Landrat des Kreises Lippe und LRSD Jochen Bödeker als zuständiger Dezernent der Bezirksregierung Detmold die beruflichen Stationen des scheidenden Schulleiters.



Unter dem Motto „Insgesamt gesehen“ starteten Angela Über und Wilhelm John einen humorvollen, musikalisch unterlegten Rückblick auf die Aktivitäten, die initiierten Innovationen und die Persönlichkeit des Schulleiters. In Grußworten und bei einem Stehempfang verabschiedete sich



Dr. Werner Wehmeier bei allen Gästen des Tages und wünschte der Schule eine glückliche Hand bei der demnächst anstehenden Wahl einer neuen Schulleitung.

**Für die Redaktion verantwortlich:**

**Dr. Werner Wehmeier & Wilhelm John**